

## Christliche Reichpredigt.

Legaten vnd Abgesandten zur Prophetin Huldam abgefertiget/  
welche damals gleich zu Jerusalem war / vnd ließ sie bitten vnd  
ansprechen / Daß sie doch den HERRN für ihm vnd sein Volk  
fragen wolte / wie Er gegen sie gesinnet: Das thut die Prophe-  
tin / die giebet den Abgesandten diese Antwort: Gott habe Josias  
Seuffzen vnd Weinen gehöret / verkündigt ihm Gottes Gna-  
de / vnd saget / daß er zeitlich vnd bald sterben soll / Vnd stehet hie:  
Darumb will Ich dich zu deinen Vätern samlen. Gleich als  
wolt Gott so viel anzeigen: Du solst lieber König Josias / gar  
bald aus diesem Leben abgefördert werden. Spricht aber je-  
mand: Was? Soll das eine Belohnung der Gottseligkeit sein/  
welcher Gott im vierdten Gebot / nicht ein kurzes / sondern ein  
langes Leben verheissen hat? Wie kompt Josias darzu / daß ihm  
seine Gottesfurcht mit dem Todt soll belohnet werden? R. Der  
Tod an ihm selbst ist zwar keine Belohnung / sondern vielmehr  
eine Straff vmb der Sünden willen allen Menschen auferleget.  
Gleichwol aber kan er alsdenn eine Belohnung genant werden/  
wenn er aus beweglichen Ursachen einem frommen Menschen  
zum besten / zu der oder zu dieser zeit / auff die oder andere weise  
auferlegt wird.

Umbstende.

1.

Num: 20. v. 24.

27. v. 31.

2.

Welches desto besser zuverstehen / in vnserm abgelesenen  
Text fürs Erste fleissig in acht zu nemen ist / das Gott zu Josia  
sagt nicht schlecht noch blos: Du solt sterben vnd nicht lebendig  
bleiben / wie Er Hiskia sagen lies / Sondern das Er viel lindere  
vnd sanftere wort gegen ihm gebraucht vnd spricht: Ich wil dich  
zu deinen Vätern samlen / Dergleichen art zu reden stehet hin  
vnd wieder in der Schrift / Als Num: 20. & 27. vnd an andern  
orten mehr. Welches wie es gemeinet ist / erklerens fürs An-  
dere / die folgende wort / da gesaget wird / Daß Du in Dein Grab  
versamlet werdest; In dein Grab / das ist / Das du zu deinen lie-  
ben Vorfahren begraben werdest / vnd zu David, Asa, Josa-  
phat, Hiskia solst kommen. Dann Ehrlich zu seinen löblichen  
Vorfahren